

in den Wäldern
Juli.

(2199) Die Raupe
getroffen.
3074) Scheint nur
ein weibliches
erbeuten.

und Licht in

Wien.

es Weibchen am
nitztale auf der

g an den sonnen-
Männchen der ab.

Männchen, in beiden
der Straße.

tz nicht selten im
el häufiger in den
en überall auch,
chen Höhenlagen,
oviele Übergangs-
er fällt.

d lokal in beiden
arunter ein Männ-

ur zwei Männchen
ichen Geschlechte
er. Auf den Alpen-
sehr häufig Mitte
O.

na Spr. vereinzelt

am häufigsten an-
ur im Tale vor-
olche ohne jede
Flügeln.

. *aegidion* Meißn.
en, von 1350 bis
bchen auch eines
♀ *callarga* Stgr.,
800 Meter hoch,

n Stubaier Alpen
ugust, nicht hoch
mit zeichnungs-
17. Juli 1918.
tte Juli an feuchten

58. *L. coridon* Poda dagegen kommt in auffallender
Häufigkeit vor. Von Mitte Juli bis gegen Ende August
überall vom Tale bis 1600 Meter aufsteigend. Einige
Männchen sind durch eine auffallend breite dunkle
Binde vor dem Saum ausgezeichnet. Bei diesen Stücken
sieht man dann verschwommene hellere Flecke im
Saumband der Vorderflügel. Viel häufiger als der Stamm-
form begegnet man der alpinen Form var. *altica* Neust.
Die Weibchen nur spärlich erscheinend. (Forts. folgt.)

Kleine Mitteilungen.

† Heinrich Koller. Wieder haben wir den Hingang eines
unseres liebenswürdigsten Mitgliebes zu beklagen: Herr Heinrich
Koller, Kunstmaler, ist nach langem, schmerzlichem Leiden
am 22. August l. J. verschieden. Ein ihm gewidmeter Nachruf
folgt demnächst.

† Theodor Trexler. Herr Theodor Trexler, Hofrat i. R.,
Lindenau, ehem. Mitglied des Wiener entomol. Vereines und bis
zu seinem Tode Mitglied des Ö. E.-V., starb nach langem,
furchtbar schwerem Leiden am 25. August l. J. im 60. Lebensjahre.
Werde ihm die Erde leicht!

Nachtrag zum Tode Hirschkes.¹⁾

In den Verhandlungen der zool.-bot. Gesellschaft in Wien
hat Hirschke folgendes veröffentlicht:

1. [Sammelreisen auf das Stifiser Joch und den Hochschwab.]
l. c. 1897, p. 641.
2. Die ersten Stände von *Pl. acmula* Hb l. c. 1898, p. 535—536.
3. Zwei neue Geometriden-Formen. l. c. 1899, p. 357.
4. [Über *Dosypolia templi*.] l. c. 1901, p. 135.
5. [Über drei Acidalien-Arten von Herkulesbad.] l. c., p. 625.
6. Eine neue Form der *Lycæna argiades*. l. c. 1903, p. 270—271.
7. Weiterzucht von *Phibalapteryx nitabata* var. *conspiciuata*.
l. c. 1904, p. 312.
8. (Über *P. mnemosyne* L. ab. *melaina* Honr.) l. c. 1907, p. (40).
9. (Lepidopterologische Mitteilungen.) l. c. 1909, p. (238).
10. [Über zwei Zwitter.] l. c. 1910, p. (217—218).
11. [Über Aberr. von *Parn. mnemosyne*] l. c. p. (218—219).
12. Neue Aberrationen paläarkt. Lepidopteren. l. c. p. 411—417.
13. [*Pieris napi*-Zucht ex ovo.] l. c. 1917, p. (16).
14. [Neue Lepidopteren-Aberrationen.] l. c. p. (16).
15. [Über *Boarmia maculata* Stgr.] l. c. 1908, p. (163).

¹⁾ Herr Dr. Embrik Strand, Berlin, hatte die Liebens-
würdigkeit, das Schriftenverzeichnis Hirschkes durch eine Reihe
wichtiger Arbeiten zu ergänzen. Die Schriftleitung sagt ihm
hiefür wärmsten Dank.

Literaturberichte.

Goupp Ernst: August Weismann. Sein Leben und
sein Werk. (p. 1—VIII und 1—297, 8^o; G. Fischer,
Jena 1917.)¹⁾

Ein typisches Weismannbuch ohne Weismann. Aber
nur ohne Weismann nach außen hin und äußerlich; denn
wenn auch dem Buche ein gut wiedergegebenes Lichtbild fehlt,
so tritt uns doch die ganze Persönlichkeit Weismanns wie
förmlich im Bilde vor und wir durchleben noch einmal das
Werden und Sein dieses geistvollen Biologen, der still am
5. November 1914 zu Freiburg im Breisgau sein arbeitsreiches
Leben beendet hat. Noch einmal rekapituliert uns (den Wand-
lungen entsprechend) Goupp kritisch mit einem „Für“ Weis-
manns Theorien und Hypothesen und er rollt somit das Bild
seines gewesenen Arbeitsfeldes auf, das wir bedingungslos reich
besät und fruchttragend nennen dürfen, auch wenn wir nicht
bedingungslos die Gültigkeit aller seiner Hypothesen und sei-